

Schloss-Schule-Gräfenhausen

Grundschule des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Projekt Balance/ “Konzept 6”

Soziale Kompetenz durch Kommunikations- und Verhaltenstraining

Elternbrief (21 Ideen) und Medien-/Literaturliste von Peter Stieglitz



Editorial:

Im Verlaufe des Projektes hat ihr Kind an einem Training teilgenommen, das sich insbesondere zum Ziel gesetzt hat, denkerische und sprachliche Kommunikationsfähigkeiten zu vermitteln. Ergänzend wurden Hinweise zur verhaltensorientierten Prävention gegeben, die im Schwerpunkt mittels Modellrollenspiel dargestellt und eingeübt wurden. Unter Berücksichtigung des von ihnen im Vorfeld besuchten thematischen Elternabends möchte ich vereinbarungsgemäß neben der Literatur- und Medienliste auch beabsichtigte Lernziele aus dem Workshop beschreiben, die sie nunmehr in die Lage versetzen sollen, entsprechendes in ihren Familienalltag zu integrieren. Unterstützen sie bitte meine Arbeit und richten sie ihre Aufmerksamkeit auf folgende 21 Ideen/ Aspekte bzw. Lernziele:

- *Erwerb der Fähigkeit, Gefühle von anderen wahrzunehmen und zu wissen, wie sich andere (Mitschüler/ Opfer...) fühlen sowie andererseits auch anderen sein Gefühl mitzuteilen. Diese Fähigkeit ist erforderlich, um erfolgreich und pro-sozial Probleme zu lösen.*
- *Achten sie auf die Sprache ihres Kindes. Und – achten sie auf die Sprache der in der Lebenswelt ihres Kindes vorhandenen Leitfiguren (Idole/ Vorbilder). Gestatten sie nicht ohne weiteres diesen Menschen bzw. den Medien ihre persönlichen Erziehungsziele zu unterlaufen.*

Schloss-Schule-Gräfenhausen

Grundschule des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Projekt Balance/ "Konzept 6"

Soziale Kompetenz durch Kommunikations- und Verhaltenstraining



Elternbrief (21 Ideen) und Medien-/Literaturliste von Peter Stieglitz

- *Kinder haben einen Rechtsanspruch (§ 1631 Abs . 2 BGB) auf Gewaltfreiheit und Achtung . Es gibt in der Interaktion schnell den Kreislauf (Teufelskreis) des Strafens, der Demütigung, der Verweigerung und Widerspenstigkeit und des erneuten Strafens.*
- *Regeln erleichtern den Alltag. Grenzen geben auch Sicherheit.*
- *Geben sie ihrem Kind immer Gelegenheit, dass es im Umgang mit Erwachsenen „geübt“ ist. Blickkontakt mit Erwachsenen zeigt Selbstbewusstsein bzw. Selbstsicherheit.*
- *Erläutern sie ihrem Kind die Kinderrechte (insbesondere Nähe/ Berührung). Ihr Kind hat das Recht diesbezüglich auf Selbstbestimmung.*
- *Führen sie altersgerecht positive (angstfreie) Sexualgespräche.*
- *Richten sie ihre Erziehungsstrategie auf frühzeitige Autonomie und Selbstmanagement aus.*
- *Konzentrieren sie sich auf die positiven Seiten ihres Kindes und verstärken sie gezeigtes erwünschtes Verhalten. Anerkennung braucht Worte!*

Schloss-Schule-Gräfenhausen

Grundschule des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Projekt Balance/ "Konzept 6"

Soziale Kompetenz durch Kommunikations- und Verhaltenstraining



Elternbrief (21 Ideen) und Medien-/Literaturliste von Peter Stieglitz

-
- *Das, was im Erzieher seelisch-geistig lebt, weckt er im Kind. Liebende Zuwendung weckt liebende Zuwendung, schimpfende Eltern erzeugen schimpfende Kinder usw.*
 - *Hören sie ihren Kindern zu und verstehen sie...das eigentliche Grundgefühl hinter den Worten des Kindes.*
 - *Erlauben sie Ausdruck von Wut/ Ärger, zeigen sie Möglichkeiten der pro-sozialen „Ableitung“ von Emotionen.*
 - *Seien sie ein gutes Vorbild und seien sie sich gleichermaßen darüber bewusst, dass sie nicht unfehlbar sind. Das ist auch gut so. Bewahren sie sich Gelassenheit und Humor.*
 - *Erziehen sie ihr Kind nicht ausschließlich in den traditionellen Geschlechterrollen. Es benötigt jeweils ein zweites Lebenskonzept.*
 - *Verstehen sie, dass sich ihr Kind verändert, so bald es sich in seiner Gruppe bewegt.*
 - *Vertrauen sie ihren Lehrern und sind sie kooperativ. Sprechen sie Dinge an.*
 - *Ächten sie Gewalt und prüfen sie die üblichen Medieneinflüsse (TV/ PC-Spiele/ Zeitungen...). Kommen sie hierüber ins Gespräch mit ihrem Kind. Sprechen sie ggf. auch ein klares Verbot aus.*

Schloss-Schule-Gräfenhausen

Grundschule des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Projekt Balance/ "Konzept 6"

Soziale Kompetenz durch Kommunikations- und Verhaltenstraining



Elternbrief (21 Ideen) und Medien-/Literaturliste von Peter Stieglitz

- *Denken sie zusammen mit ihrem Kind Situationen aus dem typischen Tagesverlauf durch und finden sie gute konstruktive Lösungen (wie kannst du Hilfe leisten/ wie stellst du dich einer Hänselei/ wie redest du mit einem bekannten oder fremdem Erwachsenen? pp.). Nehmen sie dabei nicht voreilig die Lösung vorweg. Im Konflikt mit anderen sollte ihr Kind nicht den Charakter des anderen angreifen, sondern das beschreiben, was die Situation in ihm auslöst (Nicht bewerten, sondern beschreiben!). Blickkontakt und beruhigende Gestik beachten. Ein markanter Opferfaktor ist die „mangelnde selbstbewusste Ausstrahlung“.*
- *Finden sie gemeinsame familiäre Rituale (feste gemeinsame Zeiten/ Interessen).*
- *Ihr Kind hat täglich einen 10-Stunden-Tag zu absolvieren (und mehr), der auch Stress und psychologischen Druck bedeutet. Leiten sie an, haben sie Nachsicht, fördern sie und ...lassen sie ggf. auch los.*
- *Überprüfen sie, welche Wirkung sie in der gestellten Erziehungsaufgabe auf ihr Kind erzielen! Es zahlt sich aus.*

Schlusswort:

Schloss-Schule-Gräfenhausen

Grundschule des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Projekt Balance/ “Konzept 6”

Soziale Kompetenz durch Kommunikations- und Verhaltenstraining

Elternbrief (21 Ideen) und Medien-/Literaturliste von Peter Stieglitz



Ich war nicht mit „belehrendem Zeigefinger“ gekommen, sondern mit der Lebenserfahrung, dass so manches viel Mühe kostet und natürlich auch Rückschläge kommen können. Aber es ist geradezu eine Erlösung, ein Ziel formuliert sowie eine Orientierung zu haben und nicht in ein Zwangsverhalten zu geraten. Ziele sind wie Magneten! Vertrauen sie ihren Fähigkeiten und bedenken sie: Wer von uns Eltern Mut hat, der macht Mut – wer Angst hat, der macht auch Angst!



Peter Stieglitz

Schloss-Schule-Gräfenhausen

Grundschule des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Projekt Balance/ "Konzept 6"

Soziale Kompetenz durch Kommunikations- und Verhaltenstraining

Elternbrief (21 Ideen) und Medien-/Literaturliste von Peter Stieglitz



Medien-/Literaturliste:

- Das Geheimnis glücklicher Kinder/ Steve Biddulph
- Weitere Geheimnisse glücklicher Kinder / s.o.
- Jungen, wie sie glücklich heranwachsen / s.o.
- Männer auf der Suche (Das Vater-Buch)/ s.o.
- Kinder fordern uns heraus/ Rudi Dreikurs/ Vicky Soltz (34 Erziehungsprinzipien)
- Erziehungselesebuch/ Was wirklich zählt im Leben/ Susanne Stöcklin-Meier (Toleranz/ Gewaltverzicht...)
- Erziehungsbuch/ Die fünf Sprachen der Liebe für Kinder/ Gary Chapman, Ross Campbell
- Familienkonferenz/ Dr. Thomas Gordon (Sachbuch Nr. 15)
- Autogenes Training „Die Mondschaukel“ (incl. CD)/ Else Müller
- Fantasiereisen zum Sozialen Lernen „Komm mit mir zum Regenbogen“/ Helga u. Hubert Teml
- Moderne Märchen(Gewaltverzicht pp./ Rainer Taeni (Prinzessin Faidi/ Benzindrache Jaxibur...)
- Thematische Broschüren über den Arbeitskreis Neue Erziehung e.V. in Berlin
- **Janas Freund ist doch unmöglich!** / Lesebuch für Eltern u. Lehrer u. Kind / incl. Pädagogisches Begleitbuch für das Soziale Lernen (Verlag Pascoe& Manz)